



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2401

Donnerstag, 10. April 2025

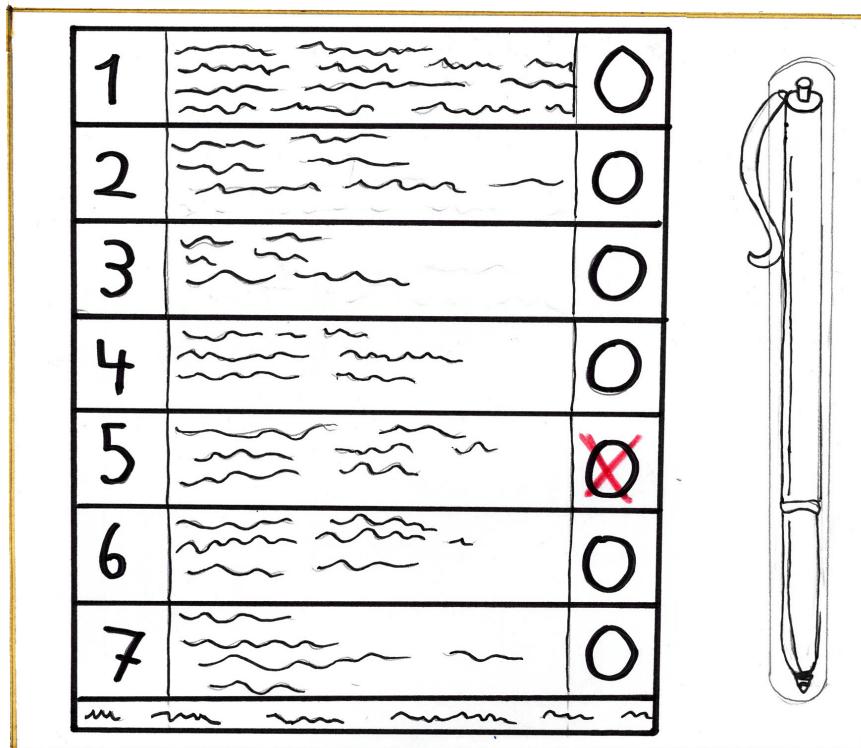


Politik ist kunterbunt

Und wir sind Teil davon

Wählen: jede Stimme zählt!

Pia (12), Emily (13), Lukas (13), Marcel (12), Robert (14), Marie (13) und Sophie (12)



Wir haben uns heute mit Wählen beschäftigt und diese erklären wir jetzt.

Welche Wahlen gibt es in Österreich? Welche Arten von Wahlen gibt es? Es gibt Nationalratswahl, Landtagswahl, Gemeinderatswahl, Wahl zum Europäischen Parlament, manchmal Bürgermeister:innen-Wahlen und die Bundespräsident:innenwahl.

Wen kann man wählen? Man kann Parteien wählen oder Personen wählen (z. B.: den:die Bürgermeister:in oder den:die Bundespräsidenten:in). Das aktive Wahlrecht ist das Recht, zu wählen. Man darf mit 16 Jahren und einer österreichischen Staatsbürgerschaft wählen. Ein passives Wahlrecht ist das Recht, selbst bei einer Wahl anzutreten. Außerdem braucht man,

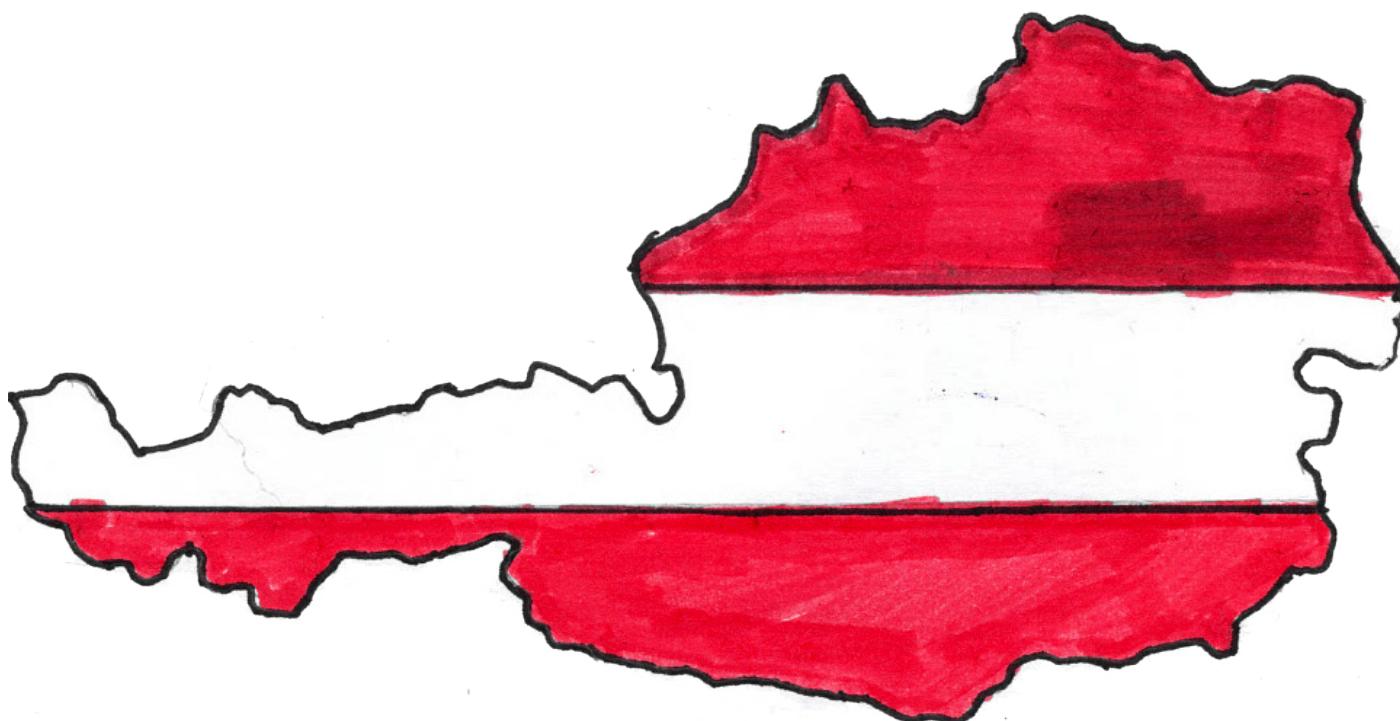
genauso wie beim aktiven Wahlrecht, eine österreichische Staatsbürgerschaft und man darf erst mit 18 für eine Wahl kandidieren. Doch wer Bundespräsident:in werden will, muss mindestens 35 Jahre alt sein.

Es gibt auch verschiedene Wahlgrundsätze in Österreich. Drei Beispiele sind: Das gleiche Wahlrecht, das geheime Wahlrecht und das freie Wahlrecht. Das gleiche Wahlrecht bedeutet, dass jede Stimme gleichen Einfluss auf das Wahlergebnis hat. Das geheime Wahlrecht ist, dass jede:r seine:ihre Stimme unbeobachtet abgeben kann. Das freie Wahlrecht hat die Funktion, dass man völlig frei entscheiden kann

und niemand soll durch Zwang oder Druck in seiner:ihrer Wahl beeinträchtigt werden.

Zu dem Thema haben wir auch zwei Politiker:innen interviewt: Frau Pracher-Hilander und Herrn Schallmeiner. Sie haben erwähnt, wie sie sich vor einer Wahl fühlen, nämlich aufgereggt, neugierig, energiegeladen und positiv nervös. Zur Vorbereitung haben sie gesagt, dass ein Wahlinhalt, eine Strategie und eine persönliche Meinung gebraucht werden. Sie finden, jede

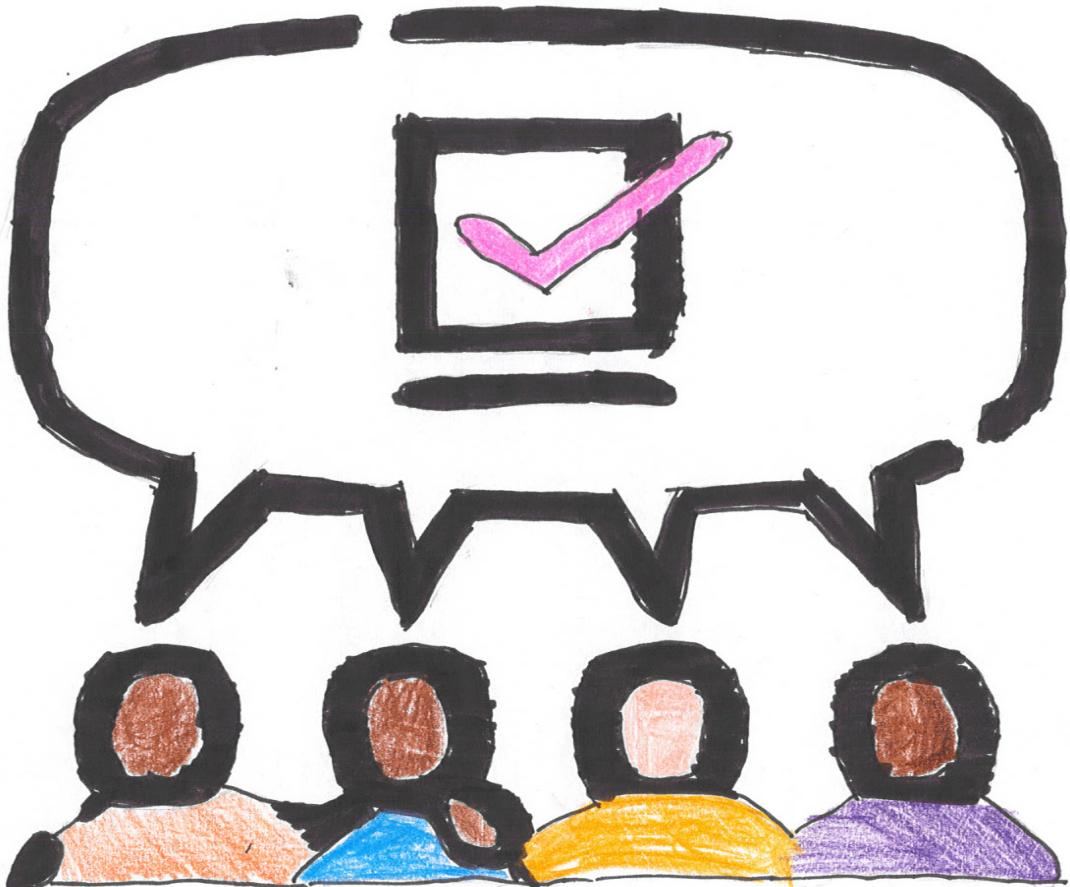
Stimme ist wertvoll und wichtig, und wenn man selber nicht mitbestimmt, bestimmen andere über dich. Es ist wichtig, genau zu wissen, was Leute machen, die unsere Interessen vertreten. Damit man weiß, wie man mitbestimmen kann. Wählen ist nicht die einzige Möglichkeit mitzubestimmen. Man kann auch miteinander reden, Politiker:innen ansprechen oder Unterschriften sammeln.



In Österreich gibt es fünf verschiedene allgemeine Wahlen.

Die Gewaltentrennung und wir!

Juliane (13), Klara (13), Felix (13), Raphael (13), Sonja (14) und Anika (12)



Hier gibts zu lesen, was wichtig über die Gewaltentrennung ist.

Heute geht es um Gewaltentrennung. Sie bedeutet, dass die Macht im Staat in drei Teile aufgeteilt ist. Sie verhindert, dass eine Person oder kleinere Gruppen zu viel Macht und Einfluss bekommt. Das Parlament beschließt Gesetze. Die Regierung und Verwaltung sind dafür verantwortlich, dass die Regeln in den Gesetzen umgesetzt und befolgt werden. Die Richterinnen und Richter verurteilen die, die Gesetze brechen. Alle drei Bereiche überwachen sich gegenseitig, damit nicht nur ein Bereich an der

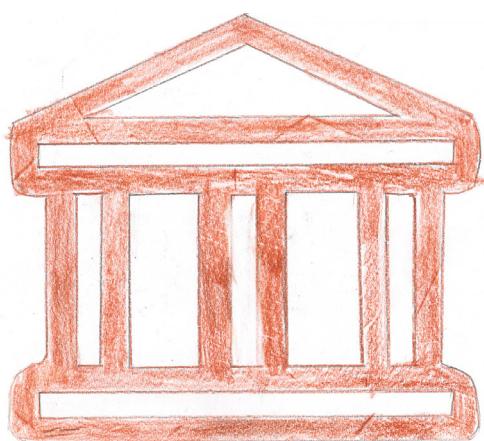
Macht ist. Außerdem ist die Gewaltentrennung sehr wichtig für die Demokratie.



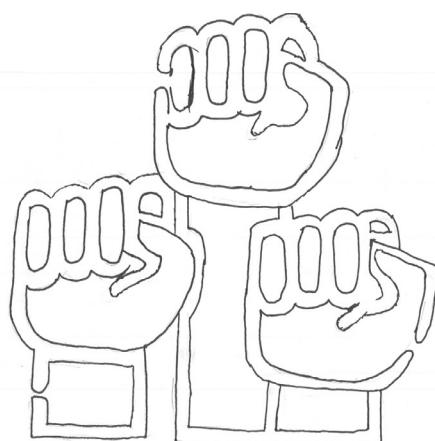


Über dieses Thema haben wir auch heute mit zwei Politiker:innen gesprochen. Es waren bei uns Katayun Pracher-Hilander und Ralph Schallmeiner. Sie meinten, dass Gewaltentrennung sehr wichtig ist, da es sonst zu einer Diktatur kommen würde. Außerdem finden die Politiker:innen es wichtig, dass unsere Rechte geschützt werden, sonst gäbe es laut ihnen viel Chaos. Die vielen verschiedenen Meinungen anderer Menschen sind ihnen auch wichtig. Man sollte auch zu jeder Wahl gehen, weil jede Stimme zählt! Wenn man nicht wählen geht, bestimmen nämlich andere Leute über uns.

Jugendliche können auch Politik machen. Zum Beispiel als Klassensprecher. Sie sagen, Politiker:in ist ein anstrengender Job, aber für sie ist dieser Job ein Privileg. Wir fanden dieses Interview sehr spannend und konnten viele neue Sachen lernen.



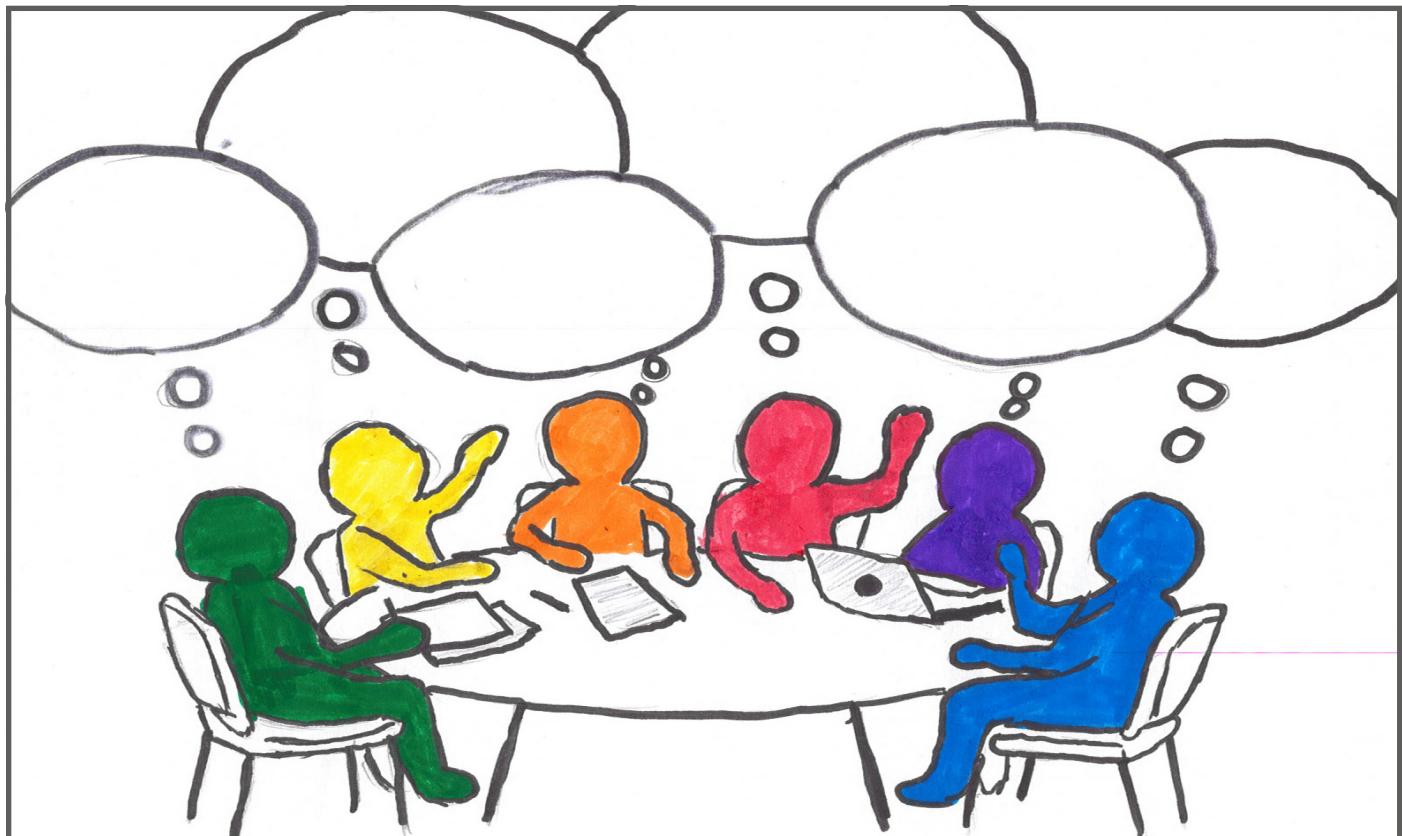
Die Gewaltentrennung wird auch als die Säulen der Demokratie bezeichnet.



Gewaltentrennung ist wichtig! Durch sie können wir alle mitbestimmen.

Die Ausschüsse in der Politik

Marie (12), Hannah (12), Carolina (13), Josefine (12), Fabian (12), Jakob (13),
Niklas (13) und Tobias (12)



Heute geht es um Ausschüsse und wir erklären euch auch, was Ausschüsse sind.

Ausschüsse sind Arbeitsgruppen, die sich mit verschiedenen Themen beschäftigen. In jedem Ausschuss sitzen Abgeordnete zum Nationalrat oder Mitglieder des Bundesrats aus verschiedenen Parteien. Das ist wichtig, damit verschiedene Meinungen vertreten werden. Hier entstehen Gesetzesentwürfe, die vorbereitet werden. Das braucht viel Fachwissen und Zeit. Abgeordnete sitzen meist in mehreren und verschiedenen Ausschüssen, in denen sie sich gut auskennen. Am Ende der Ausschusssitzung wird abgestimmt.



Zu dem Thema hatten wir auch ein Interview mit Frau Pracher-Hilander und Herrn Schallmeiner. Sie sind beide Abgeordnete zum Nationalrat. Wir haben für euch ein paar Informationen aus dem Gespräch zusammengefasst: In Ausschüssen sitzen Abgeordnete, die explizite Themen erarbeiten, z. B. Gesundheitsthemen im Gesundheitsausschuss. Sie versuchen Lösungen für Probleme zu finden. Aus Diskussionen können Gesetzesvorschläge entstehen. Man kann gut über Detailfragen diskutieren, weil die Ausschüsse oft 4-5 Stunden dauern. Manchmal auch etwas kürzer oder länger.

Wir haben von ihnen auch erfahren, dass man vorschlagen kann, in welchem Ausschuss man gerne wäre. Meist landet man in diesen Aus-

schüssen, in denen man zu Fachthemen Stellung beziehen kann bzw. auch die eigenen Überle- gungen einbringen kann.

Wir wollten auch noch wissen, wie eine Ausschusssitzung abläuft. Am Beginn wird die Sitzung von einem Ausschussobmann oder einer Ausschussobfrau eröffnet. Die Tages- ordnungspunkte werden vorgelesen. Wenn man sich zu Wort melden möchte, hebt man die Hand. Es wird viel diskutiert und argumentiert. Deshalb kann es auch intensiv sein. Am Ende jeder Sitzung wird abgestimmt. Danach wird entschieden, was mit dem Gesetzesvorschlag passiert. Er kann angenommen, abgelehnt oder aufgeschoben werden.



In diesen Ausschüssen sitzen unsere heutigen Gäste.



Eine Ausschusssitzung kann so ähnlich aussehen.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattdirection: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Politiker:innen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiewebstatt.at



Parlament
Österreich

3A, MS EIs,

Els 54, 3613 Albrechtsberg an der Großen Krems

